

WIE IHR GANZ EINFACH GUTE IDEEN FINDET

Augen und Ohren aufsperrn

Wer wissen will, welche Probleme es auf der Welt gibt, muss nicht einmal den Fernseher anschalten: Schon vor der Haustür finden sich viele Herausforderungen. Die Nachbarin berichtet vielleicht, dass die Mülltonnen immer überquellen, weil so viele Menschen im Haus Dinge online bestellen und die Verpackungen wegwerfen. Beim Bäcker hängt ein Zettel aus, dass neue Schülerlotsen gesucht werden, weil der Schulweg sehr unsicher ist. Und in der Lokalzeitung steht, dass sich die Beschwerden über Hundehaufen in der Stadt mehren. Geht mit offenen Augen und Ohren durch euren Ort. Bestimmt fällt euch etwas auf, was ihr zu eurer Mission machen könnt!

Eine Umfrage starten

Ihr könnt auch eure Mitschüler dazu befragen, wo sie Probleme sehen. Startet eine Umfrage an eurer Schule, und zieht in kleinen Teams von Klasse zu Klasse. Nennt ihnen Stichwörter wie »Umweltverschmutzung«, und fragt sie: »Was nervt euch?«, »Was macht euch Angst?« und »Was wünscht ihr euch?«. Notiert euch die Antworten. Dann vergleicht sie. Tauchen bestimmte Probleme öfter auf, zum Beispiel »In der Schlange am Kakaoautomaten wird immer gedrängelt«, scheinen sie viele zu betreffen. Dann wären auch viele dankbar, wenn ihr eine Lösung findet.

Einfach mal brainstormen

Jeder hat viele Ideen im Kopf – also raus damit! Am besten an einem Ort, der beflügelt, wie in einem schönen Café oder auf einer Wiese. Brainstorm heißt Gedankensturm, deshalb: Wirbelt eure Gedanken heraus, ohne Punkt und Komma, ohne Schüchternheit und Zurückhaltung! Jeder sagt das, was ihm gerade in den Sinn kommt. Dazu fällt dem Nächsten wieder etwas ein, dann dem Übernächsten. Alles ist erlaubt – nur nicht, eine Idee blöd zu finden. Falsche Ideen gibt es nicht! Und es ist auch noch egal, ob man sie umsetzen kann. Haltet erst einmal alles fest, am besten in Stichwörtern mit Stift auf Papier.

Mind-Maps erstellen

Aus einer Idee können viele weitere entstehen. Schreibt dazu ein großes Thema in die Mitte eines Posters, zum Beispiel »Müll vermeiden«. Dann macht einen Kreis darum und Sonnenstrahlen dran. An das Ende jedes Strahls schreibt ihr, wie man Müll nun konkret vermeiden könnte, etwa: »Pausenbrot in Dosen mitnehmen«. Um jeden Einfall zeichnet ihr wieder einen Kreis und macht neue Sonnenstrahlen. Und überlegt weiter: Wie sieht die superpraktische Dose aus? Braucht man eine spezielle Dosenspülmaschine an der Schule?



Experten befragen

Wenn ihr wisst, in welche Richtung eure Idee gehen soll, könnt ihr von Experten mehr über euer Themengebiet erfahren. Vielleicht wollt ihr euch mit der Verschmutzung der Meere beschäftigen. Dann könnt ihr euch informieren, was andere dazu schon herausgefunden haben. Experten sind zum Beispiel Menschen, die Bücher zu dem Thema geschrieben haben oder die an einem Institut dazu forschen. Bittet um einen Termin, und sammelt Fragen dafür.

